

In Aachen zuhause – für die Kinder der Welt!

Kindermissionswerk ‚Die Sternsinger‘ unterstützt 2.100 Projekte weltweit

Straßenkinder in Südamerika, Aids-Waisen in Afrika, Kinder in den Krisengebieten Asiens und Osteuropas sowie Flüchtlingskinder in aller Welt – 2.100 Projekte für Not leidende Kinder weltweit wurden 2015 vom Kindermissionswerk ‚Die Sternsinger‘ unterstützt. Rund 73,7 Millionen Euro standen dem Hilfswerk der Sternsinger dabei zur Verfügung. Gefördert wurden Projekte in 111 Ländern.

Seit über 170 Jahren ist das Kindermissionswerk in Aachen zuhause, seit langem wird die Hilfe für benachteiligte Mädchen und Jungen in fast allen Teilen der Welt aus dem Eckhaus Stephanstraße/Hubertusstraße koordiniert. Am 2. Februar 1846 wurde das Werk in der Kaiserstadt gegründet. Betroffen von der Not der Kinder in China und Afrika hatte Auguste von Sartorius, ein 15-jähriges Mädchen aus Aachen, eine Initiative aufgegriffen, die 1843 in Frankreich begonnen hatte und heute in 120 Ländern verbreitet ist. Dank ihres hartnäckigen Einsatzes wurde das Kindermissionswerk in der Pfarrei St. Foillan aus der Taufe gehoben. Mit Stolz spricht man im Kindermissionswerk damit auch von dem Motto „In Aachen zuhause – für die Kinder der Welt!“

Die finanziellen Mittel, die die Hilfe heute ermöglichen, stammen aus Spenden von Kindergruppen, Schulklassen, Familien, Gemeinden, Aktionskreisen, einzelnen Förderern, aus Projektpartnerschaften sowie aus weiteren Aktionen und Initiativen. Den größten Beitrag leistet jährlich rund um das Fest der Heiligen Drei Könige am 6. Januar die gemeinsam mit dem Bund der Deutschen Katholischen Jugend (BDKJ) getragene Aktion Dreikönigssingen. 300.000 Kinder waren auch in diesem Jahr wieder bundesweit als Sternsinger unterwegs und unterstrichen damit eindrucksvoll, dass das Motto des Hilfswerks, „Kinder helfen Kindern“, nicht bloß ein werbewirksamer Slogan ist. Ebenso deutlich wird dieser Anspruch beim „Weltmissionstag der Kinder“, der zwischen Weihnachten und dem 6. Januar gefeiert wird. In kleinen Sparkästchen sammeln Kinder dabei ihre persönliche Spende für Not leidende Gleichaltrige.

Nachhaltigkeit steht im Vordergrund

Großen Wert legt das internationale Kinderhilfswerk der katholischen Kirche in Deutschland darauf, dass die geförderten Projekte und Hilfsprogramme in Afrika, Lateinamerika, Asien, Ozeanien und Osteuropa einen nachhaltigen Charakter aufweisen. In Zusammenarbeit mit den Ortskirchen – meist sind es Bischöfe und Priester, Ordensleute und Leiter sozialer oder pastoraler Einrichtungen – sollen die Projekte die Eigeninitiative vor Ort stärken. Die wirksame und gerechte Verteilung der Spendengelder wird gemeinsam mit Fachleuten gewährleistet, zum Beispiel aus den anderen katholischen Hilfswerken.

Der verantwortliche Umgang mit den Spendengeldern wird dem Kindermissionswerk jährlich durch die Auszeichnung mit dem Spendensiegel des Deutschen Zentralinstituts für soziale Fragen (DZI) bescheinigt. Bei lediglich 7,30 Prozent lag 2015 der Anteil der Aufwendungen für Werbung und Verwaltung.

Einsatz für Kinderrechte

Neben der Förderung der Kinder-Hilfsprojekte zählen der Einsatz für die Rechte von Kindern weltweit sowie die Bildungsarbeit hierzulande zu den Aufgaben des Hilfswerks. Unter anderem werden in verschiedenen Publikationen die Lebenswirklichkeiten von Kindern aus aller Welt

vorgestellt, um Kinder in Deutschland für die Probleme in den so genannten „Entwicklungsländern“ zu sensibilisieren und sie zu motivieren, sich solidarisch mit den Gleichaltrigen dort zu erklären.

3.428 Zeichen

461 Worte

Aachen, 01. Juni 2017

Weitere Informationen:

Kindermissionswerk ‚Die Sternsinger‘

Thomas Römer

Stephanstr. 35

52064 Aachen

Tel.: 02 41 / 44 61-24

Fax: 02 41 / 44 61-30

E-Mail: roemer@sternsinger.de

Web: www.sternsinger.de